

Redundante Verbrennungsanlage für Novartis

Typ	HOFGAS® - IFM4c/2200/1500/60/180
Inbetriebnahme	2004
Kunde	Novartis (Basel, CH)

Ausgangslage

Zur Verhinderung von Produktionsausfällen wegen fehlender Redundanz in der Abgasreinigung benötigte die Novartis ein zusätzliches System.

Bei verschiedenen Produktionsprozessen fällt mit Organika belastete Abluft an. Diese wird im Abluftnetz gesammelt und einer thermischen Abluftreinigungsanlage (TAR) zugeführt. Fällt die TAR aus, muss das Gas über ein redundantes System entsorgt werden. Mit einer Verbrennungsanlage von Hofstetter ohne Wärmerückgewinnung hat Novartis die effiziente Lösung gefunden.



Gasverbrennungsanlage
HOFGAS® - IFM4c/2200/1500/60/180

Technische Anforderungen

Das Backup System muss rund um die Uhr zu 100% verfügbar sein und zwar auch bei Stromausfall und ohne Verzögerung bei der Zündung.

- Sicherheitskonzept und Explosionsschutz
- Überdachführung der Abgase
- Einhaltung der lokalen Vorschriften

Lösungskonzept HOFSTETTER

Über einzelne Gasstrassen werden die verschiedenen Prozessgase der Verbrennungsanlage zugeführt. In Abhängigkeit von der Gasqualität und dem Volumenstrom wird automatisch Stützgas beigegeben. So reagiert der Fackelbrenner zuverlässig auf extreme Rohgasschwankungen und hält den Verbrennungsprozess kontinuierlich aufrecht. Mit Hilfe eines Verbrennungsluftgebläses werden die Abgase durch den Kamin über Dach geführt.



Gasstrassen

Sicherheitskonzept HOFSTETTER

- Zündung und Überwachung der Zünd- und Pilotbrenner mit Feuerungsautomat
- Dichtheitskontrolle der Erdgasventile vor Startvorgang
- Doppelabsperrearmaturen der Gasstrassen für Prozessgase und Stützgas
- EEx geschützte Ausführung für elektrische Betriebsmittel, die in direkten Kontakt mit Prozessgas kommen
- Rohr-Deflagrationssicherung mit Temperaturüberwachung in unmittelbarer Nähe des Brenners
- Überwachung des Minimaldruckes der Brennerdüsen
- Verbrennungsanlage entsprechend den Richtlinien EN60079-ff konzipiert

Kundennutzen

- Redundante Verbrennungsanlage
- Kein Produktionsunterbruch bei Wartungsarbeiten an der TAR
- Einhaltung der lokalen Vorschriften